

TE Vwgh Beschluss 2016/6/13 Ro 2014/03/0050

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.06.2016

Index

E1E;

10/07 Verwaltungsgerichtshof;

40/01 Verwaltungsverfahren;

59/04 EU - EWR;

91/01 Fernmeldewesen;

Norm

12010E267 AEUV Art267;

AVG §38;

TKG 2003 §36 Abs1;

TKG 2003 §36 Abs2;

TKG 2003 §37 Abs1;

VwGG §38b;

VwGG §62 Abs1;

1. AVG § 38 heute

2. AVG § 38 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

3. AVG § 38 gültig von 01.02.1991 bis 28.02.2013

1. TKG 2003 § 36 gültig von 22.11.2011 bis 31.10.2021 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 190/2021

2. TKG 2003 § 36 gültig von 16.07.2009 bis 21.11.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2009

3. TKG 2003 § 36 gültig von 20.08.2003 bis 15.07.2009

1. TKG 2003 § 36 gültig von 22.11.2011 bis 31.10.2021 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 190/2021

2. TKG 2003 § 36 gültig von 16.07.2009 bis 21.11.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2009

3. TKG 2003 § 36 gültig von 20.08.2003 bis 15.07.2009

1. TKG 2003 § 37 gültig von 27.11.2015 bis 31.10.2021 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 190/2021

2. TKG 2003 § 37 gültig von 22.11.2011 bis 26.11.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2011

3. TKG 2003 § 37 gültig von 01.10.2010 bis 21.11.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010

4. TKG 2003 § 37 gültig von 16.07.2009 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2009

5. TKG 2003 § 37 gültig von 01.03.2006 bis 15.07.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 133/2005

6. TKG 2003 § 37 gültig von 20.08.2003 bis 28.02.2006

1. VwGG § 38b heute

2. VwGG § 38b gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

3. VwGG § 38b gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 38b gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
1. VwGG § 62 heute
2. VwGG § 62 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 62 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 62 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 62 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008

Beachte

Vorabentscheidungsverfahren: * Vorabentscheidungsantrag des VwGH oder eines anderen Tribunals: C-28/15

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Beck und die Hofräte Dr. Handstanger und Mag. Samm als Richter, unter Beiziehung des Schriftführers Dr. Zeleny, über die Revision der A AG in W, vertreten durch DDr. Christian F. Schneider, Rechtsanwalt in 1220 Wien, Donau-City-Straße 11, gegen den Bescheid der Telekom-Control-Kommission vom 30. September 2013, M 1.8/2012-148, betreffend Feststellung beträchtlicher Marktmacht und Auferlegung spezifischer Verpflichtungen nach dem TKG 2003 (weitere Partei: Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie; mitbeteiligte Parteien:

1. 1.Ziffer eins
AD GmbH in J, 2. A I GmbH in V, 3. T GmbH in W, 4. B GmbH in IAD GmbH in J, 2. A I GmbH in römisch fünf, 3. T GmbH in W, 4. B GmbH in römisch eins,
2. 5.Ziffer 5
V E GmbH in W, 6. C GmbH in W, 7. C C B.V. in D, Irland, römisch fünf E GmbH in W, 6. C GmbH in W, 7. C C B.V. in D, Irland,
3. 8.Ziffer 8
F KG in S, 9. H GmbH in W, vertreten durch Mag. Dr. Bertram Burtscher, Rechtsanwalt in 1010 Wien, Seilergasse 16,
10. ik BeteiligungsgmbH in G, 11. In KG in S, 12. Gesellschaft für E m.b.H. in W, 13. L GmbH in L, 14. m GmbH in W, 15. M R GmbH in W, 16. MI GmbH in W, 17. Mu GmbH in S, 18. N KG in W,
4. 19.Ziffer 19
O GmbH in W, 20. R in W, 21. Ru GmbH in S, 22. SCH Ltd in B,
5. 23.Ziffer 23
sc GmbH in W, 24. SI GmbH in W, 25. Te GmbH in G, 26. T B GmbH in W, 27. TS in G, 28. T T GmbH in W, 29. TM A GmbH in W,
6. 30.Ziffer 30
U GmbH in W, 31. U B GmbH, 32. U S GmbH, 33. UP GmbH,
1. 34.Ziffer 34
U D GmbH, 35. U O GmbH, 36. U T GmbH, alle in W,
7. 37.Ziffer 37
U R Betriebsgesellschaft m.b.H. in T, 38. U W Betriebsgesellschaft m.b.H. in W, 39. V A GmbH in W, 40. Vo SA in B, Belgien, 41. W GmbH in W, 42. X GmbH in K, 43. FS GmbH in W), den Beschluss gefasst: W Betriebsgesellschaft m.b.H. in W, 39. römisch fünf A GmbH in W, 40. Vo SA in B, Belgien, 41. W GmbH in W, 42. X GmbH in K, 43. FS GmbH in W), den Beschluss gefasst:

Spruch

Das Revisionsverfahren wird bis zur Vorabentscheidung durch den Gerichtshof der Europäischen Union in der Rechtsache C-28/15 (Koninklijke KPN NV und KPN BV ua gegen Autoriteit Consument en Markt (ACM)) ausgesetzt.

Begründung

1 Mit dem angefochtenen Bescheid stellte die belangte Behörde gemäß § 36 Abs 2 TKG 2003 fest, dass der Markt "Anrufzustellung in das öffentliche Telefonnetz an festen Standorten" der Revisionswerberin ein der sektorspezifischen

Regulierung unterliegender relevanter Markt sei, der jenes geografische Gebiet innerhalb der Republik Österreich umfasse, in dem die Revisionswerberin die genannte Leistung erbringe (Spruchpunkt A.). Gemäß §§ 36 Abs 1 iVm 37 Abs 1 TKG 2003 wurde festgestellt, dass die Revisionswerberin auf dem besagten Markt über beträchtliche Marktmacht verfüge (Spruchpunkt B.), weiters wurden ihr gemäß § 37 Abs 1 TKG 2003 näher genannte spezifische Verpflichtungen auferlegt (Spruchpunkt C.). Schließlich wurden die der Revisionswerberin mit Bescheid der belangten Behörde vom 5. Februar 2007, M 8a/06, auferlegten Verpflichtungen gemäß § 37 Abs 1 TKG 2003 aufgehoben. 1 Mit dem angefochtenen Bescheid stellte die belangte Behörde gemäß Paragraph 36, Absatz 2, TKG 2003 fest, dass der Markt "Anrufzustellung in das öffentliche Telefonnetz an festen Standorten" der Revisionswerberin ein der sektorspezifischen Regulierung unterliegender relevanter Markt sei, der jenes geografische Gebiet innerhalb der Republik Österreich umfasse, in dem die Revisionswerberin die genannte Leistung erbringe (Spruchpunkt A.). Gemäß Paragraphen 36, Absatz eins, in Verbindung mit 37 Absatz eins, TKG 2003 wurde festgestellt, dass die Revisionswerberin auf dem besagten Markt über beträchtliche Marktmacht verfüge (Spruchpunkt B.), weiters wurden ihr gemäß Paragraph 37, Absatz eins, TKG 2003 näher genannte spezifische Verpflichtungen auferlegt (Spruchpunkt C.). Schließlich wurden die der Revisionswerberin mit Bescheid der belangten Behörde vom 5. Februar 2007, M 8a/06, auferlegten Verpflichtungen gemäß Paragraph 37, Absatz eins, TKG 2003 aufgehoben.

2 Der vorliegende Revisionsfall - die Revisionswerberin hatte nach Ablehnung ihrer gegen den angefochtenen Bescheid an den Verfassungsgerichtshof gerichteten Beschwerde vor dem Verwaltungsgerichtshof Revision erhoben - gleicht in den für die nunmehrige Entscheidung wesentlichen Punkten jenem, der dem hg Beschluss vom heutigen Tag, Ro 2014/03/0049, zugrunde liegt.

3 Es war daher auch das hier gegenständliche Revisionsverfahren bis zur Entscheidung über das im Spruch genannte Vorabentscheidungsersuchen auszusetzen.

Wien, am 13. Juni 2016

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2016:RO2014030050.J00

Im RIS seit

16.08.2016

Zuletzt aktualisiert am

17.08.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at